

Logische Vorfreude

So unbeschwert, wie man sich als Kind auf Weihnachten gefreut, auf gute Geschenke gehofft hat, freut man sich nicht ewig. Die Freude der zweiten Art ist mühsamer: erwartete Geschenke besorgen, Festlichkeiten vorbereiten...

Die Freude der dritten Art ergibt sich fast logisch. Der allerdunkelsten Jahreszeit trotzen wir durch ein wenig Licht, das wir dem spärlichen natürlichen Licht dazugeben. Weihnachtsbäume, Lichterketten in Räumen und draußen erfreuen viele, sicher weil es eine menschliche Konsequenz auf die Ungleichheit der Jahreszeiten ist, eine irdische Reaktion auf Überirdisches.

Und tatsächlich, als im Jahre 2006 in Kladow auf Teilen des Kladower Damms und der Sakrower Landstraße die großen Schneeflocken an die Laternenmasten gezaubert wurden, freute es mich und viele andere sehr.

Die „irdische“ Kladower Gewerbegemeinschaft „Havelbogen“ hat dies inszeniert: 39 große Leuchte-Schneeflocken, die in der Zwischenzeit auf Sparlampen umgerüstet wurden, werden ab „Totensonntag“



Foto: Manfred Boettcher

bis zu den „Heiligen drei Königen“ wieder leuchten... wenn die irdischen Finanzen wieder stimmen: Die Gewerbegemeinschaft hat ein Spendenziel von 13.500 € angegeben.

In vielen Kladower Geschäften stehen Sammelbüchsen... und man kann auch überweisen:

Gewerbegemeinschaft Havelbogen e.V.
Betreff: Weihnachtsbeleuchtung
IBAN: DE98 1004 0000 0450 0765 00

Manfred Boettcher

„Ein jeder ist willkommen“ Vielen Dank für den neuen Plattformlift!

Auf dem Begrüßungsbanner am Eingang des Gemeindehauses an der Dorfkirche prangt ein Bibelvers, der für die Evangelische Kirche in Kladow zum Profil gehört: „Ein jeder ist willkommen.“

Dieser Anspruch entsprach in der Vergangenheit leider nicht der Realität, denn das Gemeindehaus hat Menschen von Anfang an ausgeschlossen. Lange wurde geplant und überlegt und dann stand die Entscheidung. Ein Plattformlift sollte eingebaut und der Sanitärbereich umgebaut werden.

Im Gemeindekirchenrat wurde ungläubig und beglückt die Summe der eingegan-

genen Spenden vorgestellt und alle waren sich einig: „Wir danken allen Spenderinnen und Spendern und sind überwältigt von so viel Unterstützung und Zusammenhalt in der Gemeinde!“

Die Arbeiten sind abgeschlossen und nun können endlich alle Menschen mit dem Plattformlift unkompliziert an den Veranstaltungen in der kleinen Philharmonie teilnehmen.

Dort trifft sich das Dorf und nun gilt: „Ein jeder ist willkommen.“

Nicolas Budde